

14. März 2014 | 00.00 Uhr

Hilden ●

Sekundarschüler wollen in Indien helfen

Hilden. Im Unterricht beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema Kinderarbeit. Jetzt möchten sie Spenden sammeln.

Für den elfjährigen Karim steht schon fest: "Ich möchte keine Sachen mit Kinderarbeit kaufen, weil, ich bin ja selber noch ein Kind." Noch ganz unter dem Eindruck der Schilderungen von Benjamin Pütter stehen die Mädchen und Jungen der Klasse 5 d in der Städtischen Sekundarschule. Soeben hat ihnen der Kinderarbeitsexperte der gemeinnützigen Organisation Misereor berichtet, wie Kinder in Indien leben. Viele müssen sieben Tage in der Woche und bis zu zehn Stunden am Tag schuften, um so etwas zum Familieneinkommen beizusteuern oder die dank Wucherzinsen auf Milliardenbeträge angewachsenen Schulden der Erwachsenen abzutragen. "Das ist Sklaverei", sagte Pütter. Dazu zeigte er den Schülern eindrucksvolle Fotos von Müllhalden, Steinbrüchen und schwach beleuchteten Werkstätten, in denen sogar schon Kleinkinder Schmuck, Feilen, Räucherstäbchen oder Ziegelsteine anfertigen. Diese Fotos hat Pütter selbst gemacht – 75 Mal besuchte er den Subkontinent bereits, in zwei Wochen steht ihm die nächste Reise bevor.

Mit nachdenklichen Mienen hören die Kinder der Sekundarschule ihrem Gast zu. "Wenn Du alles mitnehmen müsstest, was Dir gehört – würde das in zwei Plastiktüten passen?", fragt er einen Jungen in einem farbenfrohem T-Shirt. Der überlegt kurz und verneint dann. Er besitzt ein Bett, Spiele, Kleidung – also viel mehr, als zwei Tüten fassen. "Die Kinder in Indien besitzen meistens nur das, was sie am Leib tragen", sagt Pütter und zeigt Fotos von einem Teppich knüpfenden Kind in verdreckten, blauen Hosen und von vernarbten Händen, die sich die Kinder bei der Arbeit verletzt. Dazu erzählt er vom Gestank auf den Müllhalden und von Erkrankungen durch schmutzige Glasscherben – die Kinder sammeln die Wertstoffe meist barfuß ein.

Das sitzt. Gemeinsam mit ihren Lehrern besprechen die Schüler anschließend das Gehörte. "Die Kinder müssen beim Arbeiten schlechte Luft einatmen" – das hat sich die elfjährige Salma gemerkt. Und der gleichaltrige Colin weiß jetzt, dass sich die indischen Kinder "beim Teppichknüpfen schlimm in die Finger schneiden können".

Längst sind die Sekundarschüler aber auch einen Schritt weiter: Sie wollen den indischen Kindern helfen. "Die brauchen auch Bildung. Wir könnten vielleicht eine Spendenaktion in der Stadt machen", überlegt Jan, und die anderen pflichten ihm bei. Das hört Schulleiterin Sabine

Klein-Mach gerne. Denn die Sekundarschule, die im September vergangenen Jahres an den Start ging, will ihre Schüler auch zu sozialem Engagement bewegen.

"Die Kinder sollen wissen, wie die Welt wirklich aussieht", sagt Lehrerin Astrid Kierdorf. Sie leitete das Projekt in die Wege und stellte den Kontakt zum Misereor-Kinderarbeitsexperten Benjamin Pütter her. Ihr ist es wichtig, "Zeitzeugen in die Schule zu holen" und den Schülern zu vermitteln, "dass Lernen und Bildung keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Privileg ist. Andere Kinder würden gerne zur Schule gehen, müssen aber Steine klopfen oder Teppiche knüpfen", sagt sie.

Diese Botschaft ist offenbar angekommen: "Wir haben es eigentlich richtig gut hier. Ich kann ganz normal zur Schule gehen, aber die Kinder in Indien müssen arbeiten", sagt der elfjährige Mats. Um das zu ändern, wollen auch die Kinder der Sekundarschule helfen. Ideen sind bereits geboren – sie reichen von Sponsorenläufen bis hin zum Waffeln oder Kuchen backen für den guten Zweck.

Quelle: RP

Das könnte Sie auch interessieren



Video: Der Graf träumte schon als Kind vom ESC



Haftstrafe für Hoeneß: Die Urteilsverkündung im Wortlaut



Hoeneß: Dritter Verhandlungstag im Steuerprozess endet früh



Kaija Straumanis erobert mit ihren Bildern das Internet

Mit voller Wucht den Nerv getroffen

Die New Yorkerin Kaija Straumanis hat eine seltsame Leidenschaft. Sie produziert... [mehr >](#)



**Germany's next Topmodel
Riesen-Erfolg: Luisa ist das neue Escada-Gesicht**

Da können sich die Mädchen der aktuellen Staffel von Germany's next Topmodel noch... [mehr >](#)



**Davis Cup
Davis Cup: Tommy Haas entschuldigt sich für Eklat**

Knapp sechs Wochen nach dem Davis-Cup-Eklat von Frankfurt hat sich Tennisprofi Tommy... [mehr >](#)

Motorsport-Total

ANZEIGEN

Shutterstock

ANZEIGEN

MyVideo



ANZEIGEN

empfohlen von

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/hilden/sekundarschueler-wollen-in-indien-helfen-aid-1.4104562>

© RP Digital | Alle Rechte vorbehalten.